

Beliebtester Tatort für Kartenklau: Kaufhäuser

Frankfurt, xx. Dezember 2018 – Laut Statistiken der EURO Kartensysteme werden girocards immer noch am häufigsten in Kaufhäusern und Geschäften gestohlen. Oftmals kommt es bereits kurz nach der Tat zu unberechtigten Transaktionen mit gestohlenen Karten und dazugehörigen Geheimzahlen. Wie kann das sein? Leider gibt es nach wie vor Karteninhaber, die ihre PIN zusammen mit der girocard aufbewahren, auf der Karte notieren oder die PIN-Eingabe nicht abschirmen. Es ist also davon auszugehen, dass die Diebe auch die Geheimzahl der gestohlenen Karten kannten. Deshalb: Lernen Sie Ihre PIN auswendig und teilen Sie diese niemandem mit!

Bei Kartendiebstahl unverzüglich die Sperrnummern 116 116* oder 030 / 4050 4050* wählen und die girocard schnell und unbürokratisch sperren lassen. Die Notrufzentralen sind rund um die Uhr erreichbar. Unter www.kartensicherheit.de gibt es einen praktischen SOS-Infopass mit allen wichtigen Sperrnummern als kostenlosen Download. Am besten ausdrucken und getrennt von den Zahlungskarten aufbewahren.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:
Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de